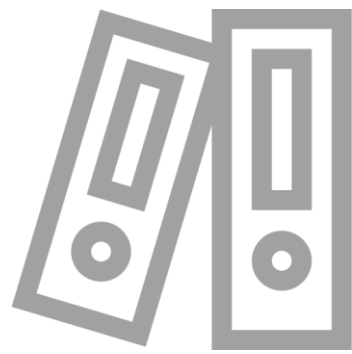




GRÜNES BÜRO – FB04 – STAND: 06/2025

LEITBILD

DER WEG ZUM GRÜNEN BÜRO

Das Leitbild des „Grünen Büros“

2022 setzte der Fachbereich 04 in einem durch den Förderfonds Nachhaltigkeit der JLU finanzierten Projekt seinen Weg in Richtung eines „Grünen Büros“ fort. An der Zielsetzung des Projekts wird zugleich ein Leitgedanke ablesbar, dem sich der Fachbereich verschrieben hat: Nachhaltigkeit [hier vor allem in der Dimension eines ressourcenschonenden Büroalltags unter Heranziehung und Nutzung nachhaltiger, energieeffizienter und energiesparender Materialien, Geräte und Arbeitsweisen] auch im alltäglichen Verwaltungshandeln des Fachbereichs zu verankern.

Diese Verankerung vollzieht sich zum Einen in der Umsetzung von Handlungsempfehlungen und Leitfäden, die der Fachbereich im Rahmen des Projekts erarbeitet hat und die Orientierungshilfen zu nachhaltigem Handeln in wichtigen dezentralen Administrationsprozessen geben und zu deren Reorganisation anregen sollen:

1. Der Leitfaden **Nachhaltige Beschaffung** nimmt gezielt jene Produkte in den Blick, die im Büro- und Verwaltungsbereich vielfach genutzt werden. Mit angepassten Produktempfehlungen an das aktuelle Sortiment der Rahmenverträge der JLU werden Artikel aus drei Produktgruppen ausgewiesen, die nach erläuterten Nachhaltigkeitskriterien bewertet wurden: Papierhaltige Produkte (1), Schreibutensilien (2) und Klebstoffe (3). Ziel ist einerseits die Erleichterung einer nachhaltigen Produktbeschaffung und andererseits die Sensibilisierung der Besteller:innen für Nachhaltigkeitskriterien, um so mittelfristig eigenständige, nachhaltige Beschaffung zu unterstützen (auch über den Arbeitsalltag hinaus).
2. Der Leitfaden **Nachhaltige Büroeinrichtung** nimmt dem Erstbezug eines Büros in den Blick und bietet Impulse die Neueinrichtung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu betrachten. Ziel ist somit bereits bei Eintritt in den Fachbereich Nachhaltigkeit als Grundlage des eigenen Arbeitshandelns wahrzunehmen und die Arbeitsprozesse aus dieser Grundhaltung heraus aufzubauen.
3. Der Leitfaden **Nachhaltige Veranstaltungs- und Tagungsorganisation** beschäftigt sich mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Planung und Durchführung von Veranstaltungen und nimmt sich somit eines Kerngeschäfts dezentralen Verwaltungshandelns an, in dem die Reflexion nachhaltiger Prozessabläufe besonders wichtig scheint, da hier einerseits in höherem Maße Emissionen erzeugt und entsprechend reduziert werden können. Andererseits wird in diesen Prozessen eine hohe Außenwirksamkeit erzielt und sie können somit zur Reproduzierbarkeit nachhaltiger Abläufe beitragen.

Die Handlungsempfehlungen zielen darauf, nachhaltige Routinen im Büroalltag zu etablieren. Routiniertes Verwaltungshandeln, das in hohem Maße zur Professionalisierung beiträgt, insofern es mit Erfahrungs- und Kontextwissen, Orientierungs- und Überblickswissen und effizienten Bearbeitungsstrategien einhergeht ist aber nicht durch Handlungsempfehlungen allein nachhaltig gestaltbar. Daher setzt sich der Fachbereich darüber hinaus dafür ein:

- Nachhaltiges Verwaltungshandeln zum Thema zu machen und weiter zu denken (z. B. entsprechende Themenschwerpunkte in den regelmäßigen Treffen des Arbeitskreis Administration; Präsentation des Themas auf der Webseite; Einbringen des Themas in übergeordnete Austauschgruppen)
- Nachhaltiges Verwaltungshandeln strukturell zu stärken (z. B. durch kooperative Beschaffungen (Materiallager), Nutzungen (Gerätelisten), Wiederbenutzungen (Virtuelles Schwarzes Brett) und Entsorgungen (gemeinsame Ad Acta-Tonnen)

Kontakt und Feedback

Wir freuen uns sehr über Feedback, Anregungen oder zusätzliche Fragen und stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung:

nachhaltigkeit@dekanat.fb04.uni-giessen.de

Alle genutzten Bilder und Darstellungen sind lizenzfrei und für nicht-kommerzielle Zwecke kostenlos. Sie wurden von <https://de.freepik.com/bezogen> und bearbeitet.